



# Pressemitteilung

## Bund und Länder beschließen weitere Förderung für Tübingen School of Education

### Erfolgreiche Antragstellung in der zweiten Förderphase der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Dr. Karl Guido Rijkhoek  
Leiter

Antje Karbe  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788  
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566  
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de  
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

Tübingen, den 11.10.2018

Bund und Länder werden die Tübingen School of Education (TüSE) für weitere viereinhalb Jahre finanziell fördern. Wie die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) Anfang Oktober bekanntgab, erhält die zentrale wissenschaftliche Einrichtung für die Lehrerausbildung an der Universität Tübingen in den Jahren 2019 bis 2023 insgesamt 5,25 Millionen Euro. Das Geld fließt im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, die Bund und Länder im Jahr 2015 gestartet haben, um Reformen in der Lehrerbildung zu erleichtern.

Mit den Fördermitteln sollen die in der ersten Förderphase angelegten Strukturen und gestarteten Projekte konsolidiert und weiterentwickelt werden. Dazu gehören die Arbeitsbereiche Forschung und Nachwuchsförderung, darunter die Forschungs-, Lehr- und Entwicklungsprojekte der an der Universität Tübingen geförderten Professuren für effektive Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken, für Professionsforschung unter besonderer Berücksichtigung der Fachdidaktiken sowie für Inklusion, Diversität und Heterogenität.

Zum anderen werden in den kommenden Jahren die professionsbezogenen Projekte und Maßnahmen durch Mittel der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ gefördert: Zum Beispiel das phasenübergreifende Portfolio, das in Kooperation zwischen den Bildungswissenschaften, zahlreichen Lehramtsfächern sowie dem Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung an Gymnasien in Tübingen konzipiert und begleitet wird.

Die Tübinger Lehrerbildung konnte mit Unterstützung der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ institutionell, personell und inhaltlich völlig neu konzipiert werden. Unter anderem wurden seit 2015 insgesamt 18 neue Professuren für die Lehrerbildung eingerichtet. Tübinger Lehramtsstudierende profitieren so von den strukturellen Neuerungen und thematischen Innovationen. Nach den neuen Bachelor-Studiengängen ist dies seit dem

Wintersemester 2018/19 nun auch in Studiengängen mit dem Ziel Master of Education der Fall, die gesellschaftsrelevante Themen aufnehmen, wie Inklusion oder den Einsatz digitaler Medien im Unterricht.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- Homepage der Tübingen School of Education <https://uni-tuebingen.de/de/75417>
- Pressemitteilung der GWK <https://www.gwk-bonn.de/presseaktuelles/pressemitteilungen/>

**Kontakt:**

Prof. Dr. Thorsten Bohl

Universität Tübingen

Tübingen School of Education

Telefon +49 7071 29- 29- 73620

leitung[at]tuese.uni-tuebingen.de